



Alexander Hönig

Ausbildung:

- **1994:** Matura am Ramsauergymnasium Linz
- **1997-2000:** Theresianische Militärakademie in Wiener Neustadt
- **2007-2010** Generalstabslehrgang, Landesverteidigungsakademie Wien
Diplomstudium "Landesverteidigung - Höhere Führung", Universität Wien
- **2017** Joint and Combined Warfighting School, Joint Forces Staff College USA

Berufserfahrung:

- **1995-1996:** Unteroffizier im Ausbildungsbereich, Jägerregiment 4
- **ab 2000:** Offizier der Panzertruppe beim Panzerbataillon 14 in Wels
- **ab 2010:** Chef des Stabes der 4. Panzergrenadierbrigade
- **ab 2014:** Chef des Stabes eines multinationalen Einsatzverbandes, der Multinational Battlegroup West, KFOR-Mission Kosovo
- **ab 2017:** Bundesministerium für Landesverteidigung, Leitung des Fachbereichs "Internationale Ausbildung und Ausbildungs-koperationen"

Der Weg in das Bundesheer

Nach seiner Matura im Jahr 1994 am Ramsauergymnasium entschied sich Alexander Hönig für eine militärische Laufbahn und begann im Herbst desselben Jahres die "Einjährig-Freiwilligen-Ausbildung" beim Österreichischen Bundesheer in Hörsching.

Von 1995 bis 1996 sammelte er erste Erfahrungen als Unteroffizier im Ausbildungsbereich des Jägerregiments 4 in Linz. Kurz darauf folgte von 1997 bis 2000 die Ausbildung an der renommierten Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt. Dort absolvierte er die Offiziersausbildung sowie das Fachhochschulstudium "Militärische Führung".

Führungsaufgaben in der Panzertruppe

Nach seinem Abschluss war er als Offizier der Panzertruppe beim Panzerbataillon 14 in Wels tätig. Hier durchlief er verschiedene Positionen, darunter Kommandant einer Panzerkompanie und Stabsoffizier für Führungsunterstützung.

Weiterbildung zum Generalstabsoffizier

Im Jahr 2010 schloss Alexander Hönig den anspruchsvollen, dreijährigen Generalstabslehrgang an der Landesverteidigungsakademie in Wien ab. Parallel dazu absolvierte er das Diplomstudium "Landesverteidigung - Höhere

Führung" an der Universität Wien. Anschließend übernahm er die Position des Chefs des Stabes der 4. Panzergrenadier-brigade.

Einsatz im Verteidigungsministerium

Seit 2017 ist Alexander Hönig im Bundesministerium für Landesverteidigung in Wien tätig. Hier verantwortet er die ressortweite Leitung des Fachbereichs "Internationale Ausbildung und Ausbildungskooperationen". Zu seinen Hauptaufgaben zählen unter anderem:

- Koordination der Ausbildungszusammenarbeit mit Partnerstreitkräften

- Steuerung der Auslandsausbildung für Angehörige des Verteidigungsressorts an zivilen und militärischen Bildungseinrichtungen
- Vertretung des Verteidigungsministeriums in internationalen Ausbildungsformaten

Internationale Erfahrung und Einsätze

Neben seinen zahlreichen nationalen Aufgaben sammelte Alexander Hönig auch wertvolle internationale Erfahrungen. 2017 absolvierte er die Joint and Combined Warfighting School am Joint Forces Staff College in den USA.

Darüber hinaus war er in mehreren Einsätzen im In- und Ausland tätig. Ein besonderer Meilenstein war seine Funktion als Chef des Stabes eines multinationalen Einsatzverbandes, der Multinational Battlegroup West, während der KFOR-Mission im Kosovo im Jahr 2014.

Fazit

Oberst des Generalstabdienstes Alexander Hönig bringt eine beeindruckende Mischung aus operativer Erfahrung, strategischer Planung und internationaler Kooperation mit. Durch seine vielseitigen Einsätze, seine fundierte Ausbildung und seine verantwortungsvollen Positionen trägt er maßgeblich zur Weiterentwicklung der militärischen Ausbildung und Zusammenarbeit des Österreichischen Bundesheeres bei.